Programm und Texte 10 Pfg.

Arrangement der Firma F. RIES.

Dienstag, den 27. November 1906, abends 7 Uhr

Gewerbehaus (Ostra-Allee 13):

II. Philharmonisches Konzert.

Solisten:

Elena Gerhardt (Gesang), **Willy Rehberg** (Klavier).

Orchester: **Gewerbehaus-Kapelle** (Direktion: **W. Olsen**).

Am Klavier: **Karl Pretzsch.**

PROGRAMM.

1. Ouvertüre zur Oper „Lodoiska" für Orchester . . . . . *Cherubini.*
2. Mignon: „Kennst du das Land", mit Orchester . . . . . *Liszt.*
3. Konzert in D-moll op. 1, für Klavier und Orchester . . . . . *R. Burmeister.*
   (unter persönlicher Leitung des Komponisten)
   Andante — Allegro maëstoso — Lento — Intermezzo scherzando — Alla marcia e finale.
   Willy Rehberg.
4. Lieder:
   a) Wonne der Wehmut . . . . . *Beethoven.*
   b) Das Fischermädchen . . . . . } *Schubert.*
   c) Die Liebe hat gelogen . . . . . }
   d) Gretchen am Spinnrad . . . . . }
   Elena Gerhardt.
5. Klaviersoli:
   a) Largo . . . . . *Bach-Saint-Saëns.*
   b) Molto allegro . . . . . *Scarlatti.*
   c) Wiegenlied . . . . . *Henselt.*
   d) Tarentelle . . . . . *Moszkowski.*
   Willy Rehberg.
6. Lieder:
   a) Kein Klagelaut . . . . . } *Tschaikowsky.*
   b) Das Vöglein . . . . . }
   c) Lied der Ghawâze . . . . . *Weingartner.*
   d) Neue Liebe . . . . . *Rubinstein.*
   Elena Gerhardt.

Flügel: **Rud. Ibach Sohn,** aus dem Lager **F. Ries** (Kaufhaus).

Karten in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt **von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse.**

☞ Das **III. Philharmonische Konzert** findet Dienstag, den 11. Dezember 1906, im Gewerbehause statt. Solisten: **Heinrich Knothe,** Königl. Bayr. Kammersänger (Gesang). Instrumental-Mitwirkung noch unbestimmt.

Texte umstehend.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

Texte der Gesänge.

Goethe.

2. Mignons Lied.

Liszt.

Kennst du das Land, wo die Zitronen blüh'n,
Im dunklen Laub die Goldorangen glüh'n,
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht?
Kennst du es wohl? Dahin, dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, zieh'n!

Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach;
Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,
Und Marmorbilder steh'n und seh'n dich an:
Das hat man dir, du armes Kind, getan?
Kennst du es wohl? Dahin, dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Beschützer, zieh'n!

Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?
Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg:
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut,
Es stürzt der Fels und über ihn die Flut.
Kennst du ihn wohl? Dahin, dahin
Geht unser Weg! O Vater, lass uns zieh'n!

Goethe.

4. a) Wonne der Wehmut.

L. van Beethoven.

Trocknet nicht, trocknet nicht,
Tränen der ewigen Liebe!

Ach, nur dem halbgetrockneten Auge,
Wie öde, wie tot die Welt ihm erscheint!

Trocknet nicht, trocknet nicht,
Tränen unglücklicher Liebe!

Heine.

b) Das Fischermädchen.

Fr. Schubert.

Du schönes Fischermädchen,
Treibe den Kahn ans Land,
Komm zu mir und setze dich nieder,
Wir kosen Hand in Hand.

Leg' an mein Herz dein Köpfchen,
Und fürchte dich nicht zu sehr;
Vertraust du dich doch sorglos
Täglich dem wilden Meer.

Mein Herz gleicht ganz dem Meere,
Hat Sturm und Ebb' und Flut,
Und manche schöne Perle
In seiner Tiefe ruht.

Graf Platen.

c) Die Liebe hat gelogen.

Fr. Schubert.

Die Liebe hat gelogen, die Sorge lastet schwer,
Betrogen, ach, betrogen hat alles mich umher!

Es fliessen heisse Tropfen die Wange stets herab,
Lass ab, mein Herz, zu klopfen, du armes Herz, lass ab!

Aus Goethes „Faust".

d) Gretchen am Spinnrad.

Fr. Schubert.

Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer und nimmermehr!
Wo ich ihn nicht hab', ist mir das Grab,
Die ganze Welt ist mir vergällt,
Mein armer Kopf ist mir verrückt,
Mein armer Sinn ist mir zerstückt.
Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer und nimmermehr!
Nach ihm nur schau' ich zum Fenster hinaus,
Nach ihm nur geh' ich aus dem Haus.
Sein hoher Gang, sein' edle Gestalt,

Seines Mundes Lächeln, seiner Augen Gewalt
Und seiner Rede Zauberfluss.
Sein Händedruck, und ach, sein Kuss!
Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer und nimmermehr!
Mein Busen drängt sich nach ihm hin;
Ach, dürft' ich fassen und halten ihn,
Und küssen ihn, so wie ich wollt',
An seinen Küssen vergehen sollt'.
Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer.

Pleschtschejew.

6. a) Kein Klagelaut.

P. Tschaikowsky.

Kein Klagelaut, kein Wort soll entweih'n,
Geliebter, dein schweigsam Leiden!
Ich neig' mich zu dir, wie über den Stein
Die stillen Trauerweiden!

Sie neigen sich leise zur Grabschrift,
Und ich neige mich zu deinem Blicke,
Und beide lesen wir die traurige Mär
Von vergangenem Glücke!

Kein Klagelaut, kein Wort soll entweih'n,
Geliebter, dein schweigsam Leiden!
Ich neig' mich zu dir, wie über den Stein
Die stillen Trauerweiden.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

Mey. b) **Das Vöglein.** *P. Tschaikowsky.*

Sagt die Sultanin zum kleinen Vogel:
„Vöglein, besser ist's doch, hier zu singen,
Auf dem Turm, am Fenster der Suleika,
Als zum fernen Westen dich zu schwingen!

Sing' mir doch, du kleiner, lustiger Geselle,
Wie du kamest über weite Meereswelle!
Sag' mir doch, wie dort der Himmel blauet?
Ob man dort so stolze Harems bauet?

Blühen dort wohl Rosen solcher Fülle?
Welcher Schah nennt sein wohl solche Schöne,
Wie sie birgt Suleika's Schleierhülle?"
Und die Antwort geben Vögleins Töne:

„Wecke nicht mir in der Brust die Trauer!
Frag' nicht, was im Westen ich gesehen!
Enge, enge ist mir eures Harems Mauer!
Meine Lieder kannst du nimmermehr verstehen!

Freiheit ist's, was dort die Seele sehnet!
Ihr in Banden hier euch glücklich wähnet!
Lass' mich zieh'n, o lass mich fliehen wieder:
Freiheit ist die Schwester meiner Lieder!"

Prinz zu Schönaich-Carolath. c) **Lied der Ghawâze.** *Felix Weingartner.*

Seid'ne Gewänder,
Spangen von Gold;
Kann es nicht ändern,
Hab's so gewollt.

Bunt sind die Kleider,
Falsch das Geschmeid',
Falsch meine Liebe,
Echt nur mein Leid.

Was ist mein Leben?
Tolles Gewirr,
Lachende Lüge,
Schellengeklirr.

Keiner hat lieb mich
Auf dieser Welt,
Tanzen und singen
Muss ich für Geld.

Blicke, o blicke
Freundlich mich an,
Weisst ja nicht morgen,
Dass du's getan.

Bin eine Flamme,
Die, windgewiegt,
Lodert und leuchtet
Und früh verfliegt.

Geibel. d) **Neue Liebe.** *Rubinstein.*

Hinaus ins Weite, Frühling kommt bald
Durch Schneegetreibe zum Fichtenwald;
An stürzenden Bächen, schwindelnder Bahn,
Durch sausende Wipfel, zum Fels, zum Gipfel
Hinauf, hinan — sauge, durstiger Wind, nur sauge
Mir die stürzende Träne vom Auge,
Lehn' an die brennende Stirne dich an!

Ach, nach dem Trauern, dem dumpfen Schmerz,
Wie löst dies Schauern selig mein Herz.
O rastlos Drängen, rastlos Drängen,
Willst du gewaltsam die Brust zersprengen?
Ich kenne dich!
Liebe! Du kommst unaufhaltsam
Noch einmal, Herrliche, über mich!

Dienstag, den 4. Dezbr.
abends 7 Uhr,
Vereinshaus:

Lilli Lehmann,
Lieder-Abend.

Voranzeige!

Sonnabend, 9. Febr. 1907
Palmengarten:

Chopin-Abend
Rich. Burmeister u. Paul Wiecke

zum 1. Male: **Chopin-Ujejski-Melodramen.**

Karten bei **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (Hauptstrasse 2).

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie

Konzerte und Vorträge

im **November** und **Dezember 1906.**

Arrangements und Eintrittskarten durch **F. Ries,** Königl. Hof-Musikalien-Handlung, Konzert-Agentur und Piano-Lager, Seestrasse 21 (Kaufhaus). Alleiniger Vertreter von **C. Bechstein,** Hof-Pianoforte-Fabrik, und anderer erster Firmen.

Doris Walde (Gesang) und **Geert von Brücken-Fock** (Komponist), Konzert. Mittwoch den 28. November, abends ½8 Uhr, Palmengarten (Musenhaus). Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk.

Die künftige Religion. (Zweite Wiederholung!) Vorträge von Dr. **E. Horneffer** aus Leipzig im kleinen Gewerbehaussal, abends 8 Uhr. II. Mittwoch den 28. November: **„Kirchliche oder persönliche Religion".** III. Sonnabend, den 1. Dezember: **„Der Mensch als Schöpfer, die Religion des neuen Heidentums."** Nach jedem Vortrage **Diskussion.** Numerierte Sitze à 2 Mk., unnumerierte à 1 Mk.

II. Max Reger-Abend. Ausführende: **Sanna van Rhyn** (Gesang), **Else Gipser** (Klavier), **Max Reger** (Klavier), **Bertha Zollitzsch** (Violine). Donnerstag den 29. November, abends 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus). Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk.

Leonore Wallner, Lieder-Abend. Am Klavier: **Simon Snyders.** Freitag den 30. November, abends 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus). Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk.

Dresdner Orpheus, Konzert. Mitwirkung: **Lotte Kreisler, Anna Schöningh, Sophie Staehelin, Louise Ehren, Hans Schütz, Georg Seibt, Fritz Büttner, die oberste Chorklasse des Königl. Conservatoriums,** das **Gewerbehaus-Orchester.** Leitung: **Albert Kluge.** Freitag den 30. November, abends ½8 Uhr, Gewerbehaus. Sitzplätze à 4, 3, 2, 1 Mk., Stehplätze à 75 Pfg.

Robert Kothe, Einziger Vortragsabend deutscher Volkslieder und Balladen zur Laute gesungen. (Neues Programm.) Sonnabend den 1. Dezember, abends ½8 Uhr, Palmengarten (Musenhaus). Sitzplätze à 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk.

Dr. Ludwig Wüllner. Rob. Schumann-Abend. (Zum Andenken des vor 50 Jahren verstorbenen Komponisten.) Am Klavier: **Hermann Zilcher.** Montag den 3. Dezember, abends 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus). Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk.

Lilli Lehmann, Lieder-Abend. Am Klavier: **Fritz Lindemann.** Dienstag den 4. Dezember, abends 7 Uhr, Vereinshaus. Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk.

Sven Scholander, Lieder und Balladen zur Laute gesungen. Donnerstag den 6. Dezember, abends 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus). Sitzplätze à 3, 2 Mk, Stehplätze à 1 Mk.

Johannes Smith (Violoncello) und **Th. W. Werner** (Bariton), Musikabend. Am Klavier: **Richard Schmidt.** Sonnabend den 8. Dezember, abends 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus). Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk.

Prof. Dr. **August Forel,** Vortrag: **„Sexuelle Evolutionen".** Sonnabend den 8. Dezember, abends ½8 Uhr, Vereinshaus. Sitzplätze à 3, 2, 1½ Mk., Stehplätze à 1 Mk.

Bronislaw Hubermann, Konzert. Mitwirkung: **R. Singer.** Mittwoch den 12. Dezember, abends 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus). Sitzplätze à 5, 3½, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk.

Leonid Kreutzer, Klavierabend. Donnerstag den 13. Dezember, abends 7 Uhr, Palmengarten. Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk.

Marie Hall (Violine) und **Percy Sherwood** (Klavier), Konzert. Sonnabend den 15. Dezember, abends 7 Uhr, Vereinshaus. Sitzplätze à 5, 4, 3 Mk., Stehplätze à 1½ Mk.

Josef Sliwinski, Klavierabend. Sonnabend den 15. Dezember, abends 7 Uhr, Palmengarten. Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk.

(In Verhinderungsfällen der Künstler sind Veränderungen vorbehalten.)

Karten-Verkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl Sächs. Hof-Musikalien-Handlung von **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt, entgegen.

Telephonische Kartenbestellungen können **nicht angenommen** werden.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresdner Philharmonie